

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Dipperz
am 17. Oktober 2013
im Feuerwehrhaus Wolferts

| | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| <u>Anwesend:</u> | | |
| Döppner | Michael | |
| Ebert | Ewald | |
| Gaßmann | Christoph | |
| Koch | Gerhard | |
| Mans | Daniel | |
| Wagner | Michael | |
| Will | Daniel | |
| Zengerle | Eugen | |
| Goldbach | Klaus-Dieter | |
| Goldbach | Reinhold | |
| Heumüller | Winfried | |
| Hirsch | Klaus | |
| Mader | Klaus | entschuldigt |
| Maul | Christian | entschuldigt |
| Müglich | Dirk | |
| <u>Gemeindevorstand:</u> | | |
| Vogler | Klaus-Dieter | |
| Schwab | Michael | |
| Heger | Fridolin | |
| König | Manfred | |
| Seidel | Franz | |
| Wegener | Bernhard | |
| <u>Schriftführerin:</u> | | |
| Döring | Petra | |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 11.10.2013, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung, auf heute zu einer Sitzung zusammen berufen.

Da von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung die genannten 13 Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Auch der Gemeindevorstand war eingeladen.

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurden nicht erhoben.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Michael Döppner, beantragt, dass TOP 4 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

Beschlussergebnis:

| | |
|----|---------------|
| 13 | Ja-Stimme/n |
| -- | Nein-Stimme/n |
| -- | Enthaltung/en |

| | | |
|---|----------------|------------------|
| <u>Gegenstände der Tagesordnung:</u> | Beginn: | 20.00 Uhr |
| | Ende: | 22.00 Uhr |

Punkt 1 der Tagesordnung:

Informationen und Fragen zum Stand der Baumaßnahmen

- **Baugebiet „Am Steinrücken“ in Friesenhausen**
- **Straßenbau in Wolferts**
- **Baugebiet „Eichberg“ in Dipperz**
- **Wasserversorgungsgebiet Wolferts/Finkenhain**
- **Ortsumgehung B 458 Dipperz**

1.1 Baugebiet „Am Steinrücken“ in Friesenhausen

Die Arbeiten für die erstmalige Erschließung (Baustraße, Abwasser und Wasser) des Baugebiets „Am Steinrücken“ in Friesenhausen sind abgeschlossen. Die Hausanschlüsse für Abwasser und Wasser liegen auf den jeweiligen Grundstücken.

Witterungsbedingt und wegen einer anderen Baumaßnahme in Armenhof wird die ausführende Baufirma in der 43. KW mit den Schlussarbeiten beginnen: die Herstellung der Banketten und Geländeangleichungen (Böschungen); die Errichtung einer verrohrten Überfahrt an der Straße „Am Steinrücken“ im nordwestlichen Bereich, damit der Grundstückseigentümer an dieser Stelle eine Zufahrtsmöglichkeit bekommt; die noch durchzuführenden Grabenarbeiten.

Der Gemeindevorstand hat am 01. Oktober 2013 die Vereinfachte Umlegung in diesem Verfahrensgebiet beschlossen. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden angeschrieben und haben den Eingang der Unterlagen bestätigt und - um das Verfahren abzukürzen - auf die Einlegung eines Rechtsbehelfes verzichtet. Damit ist die Vereinfachte Umlegung nach Form und Inhalt zur Übernahme in das Liegenschaftskataster geeignet. Wenn dies bestätigt wird, wird die Vereinfachte Umlegung mit der Veröffentlichung in den Dipperzer Nachrichten bestandskräftig. Mit der Bekanntgabe in den Dipperzer Nachrichten werden auch vereinbarungsgemäß die Ausgleichszahlungen fällig.

Das Baugebiet umfasst 11 Grundstücke. Mit den bisherigen Interessenten sollen im November die Grundstückskaufverträge beurkundet werden.

Zu den Mehrkosten durch den veränderten Straßenbau: Die Straßenplanung wurde der Gemeindevertretung mit einer Steigung von 12 % und den sich dadurch ergebenden Böschungen vorgestellt. Die Veränderungen wurden vorgenommen, um eine bessere Zufahrt zu den im Kurvenbereich liegenden Baugrundstücken zu ermöglichen und wegen der Bewirtschaftung der benachbarten Ackerfläche. In diesem Zuge entfiel die in den Planungen vorgesehene Zufahrt auf die Ackerfläche im Kurvenbereich.

1.2 Straßenbau in Wolferts

Die Straßenbaumaßnahmen umfassen

- den Endausbau der Straße „Im Oberdorf“
- den Ausbau der Zufahrtstraße
- den Neubau des Regenwasserkanals in der Zufahrtstraße
- den Bau der Parkplätze vor dem Dorfgemeinschafts-/Feuerwehrgerätehaus
- die Verlegung der Versorgungsleitungen.

Die Versorgungsleitungen wurden wie mit Rhönenergie und Telekom besprochen neu verlegt. Der Regenwasserkanal in der Zufahrtstraße ist gebaut und schließt an den Graben unterhalb des Grundstückes Grösch an. Der Radius der Kurve ins Oberdorf wurde nachgebessert. Der Gehweg „Im Oberdorf“ ist weitestgehend hergestellt. Mit den Arbeiten an den Parkflächen vor dem Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus wurde begonnen.

Auf der Westseite der Zufahrtstraße wird wegen der Wasserführung ein Rundbord gebaut. Dafür entfällt die bisher vorgesehene 3-teilige Rinne im oberen Bereich. Von der Kirche bis zur Zufahrt zum Dorfgemeinschafts-/Feuerwehrgerätehaus wird ebenfalls ein Rundbord errichtet. Die Zufahrtstraße erhält eine durchgehende Breite von 5,00 m.

Mit den Grundstückseigentümern „Im Oberdorf“ wurden alle „Probleme“ in den Bereichen der Grundstückseinfahrten und Grenzüberbauungen einvernehmlich besprochen und gelöst.

Ende Oktober sollen die Asphaltarbeiten ausgeführt werden. Vorher findet zur Abstimmung noch ein Ortstermin statt.

1.3 Baugebiet „Eichberg II“ 3. Bauabschnitt

Die Bauarbeiten im Bereich Abwasser, Wasser und Hausanschlüsse/Übergabeschächte wurden bereits Anfang September abgeschlossen. Zu Zeit wird an den Gehwegenanlagen und Schrammborden gearbeitet. Ende Oktober sollen die Asphaltarbeiten beginnen.

Im Bereich der alten Fuldaer Straße sind mit den Anliegern noch Gespräche wegen des Verlaufes des Gehweges und eventueller Parkflächen zu führen.

Von 27 Baugrundstücken (2 Grundstücke wurden von den bisherigen Eigentümern zurück behalten) wurden bisher 16 Grundstücke verkauft. Für ein Grundstück ist ein Vertragsentwurf in Arbeit, für zwei weitere gibt es eine Zusage; für zwei Grundstücke liegen Reservierungen vor.

Ein Vertragsentwurf wird für ein Grundstück im 2. BA gefertigt.

Das Baugebiet des 2. und 3. Bauabschnittes im Eichberg umfasst insgesamt 62 Grundstücke. Davon wurden von den früheren Grundstückseigentümern vier Grundstücke zurückbehalten; das heißt: 58 Grundstücke konnten oder können von der Gemeinde Dipperz verkauft werden. Im 2. BA wurden bisher 29 Grundstücke verkauft: 18 Bauvorhaben wurden begonnen – vier Häuser sind bereits bewohnt. Im 3. BA wurden bisher 16 Verträge abgeschlossen. Ein erster Bauantrag ist bereits eingegangen.

1.4 Wasserversorgungsgebiet Wolferts und Finkenhain

Seitdem in 2011 im Wasserversorgungsgebiet Wolferts und Finkenhain permanent Probleme auftraten, wurde die Situation in mehreren Sitzungen sehr kontrovers diskutiert. Die Gesamtlage wurde den Gremien unter anderem von zwei Planungsbüros beleuchtet. Der Wasserbezug aus den Quellen ist auf Dauer am wirtschaft- und umweltfreundlichsten. Herr Kümmel, Bauamt der Gemeinde Dipperz, gab einen Sachstandsbericht über die von den gemeindlichen Gremien beschlossene Vorgehensweise:

Sanierung Hochbehälter Finkenhain

Die Ausführungsplanung ist vom Tiefbautechnischen Büro Köhl fertig gestellt. Die Ausschreibungsunterlagen stehen kurz vor dem Abschluss. In den nächsten Wochen soll die beschränkte Ausschreibung erfolgen, damit die Arbeiten sobald es die Witterung zulässt in 2014 erfolgen können.

Neue Quelle in Wolferts

Die Quellteitung wurde im eingezäunten Bereich direkt vor der Quelfassung freigelegt.

Am 18. Juni 2013 wurde die Quelle mit einer Kamera befahren und die Quelfassung geortet. Der geringe Wurzeleinwuchs konnte entfernt werden. Die Quelfassung ist in einem guten Zustand und hat mehrere Verzweigungen. . Daraufhin wurde wie von der Gemeindevertretung beschlossen der vom RP Kassel geforderte Probenahmeschacht gesetzt. Regelmäßige Wasserproben ergaben, dass die Quelle nicht keimfrei ist. Unumgänglich für eine Wiederinbetriebnahme der Quelle ist die Installation einer UV-Anlage.

Alte Quelle in Wolferts

Die Verstopfung hat sich „wie durch ein Wunder“ selbstständig gelöst. Die alte Quelle wurde ebenfalls am 18. Juni mit einer Kamera befahren. Es wurden keine relevanten Wurzeleinwüchse festgestellt - die Quelle ist in einem guten Zustand. Weitere Sanierungen im Quellenbereich sind nicht erforderlich.

Mehrere Wasserproben ergaben keine Beanstandungen. Nach Freigabe durch das Gesundheitsamt des Landkreises Fulda wurde die alte Quelle Ende August wieder ans Netz genommen.

Die Schüttmenge beträgt derzeit 20 m³/täglich. Der derzeitige Wasserbezug vom Gruppenwasserwerk Florenberg beträgt ca. 5 m³/täglich.

Seit August 2012 wird der Trübungswert überwacht – bis auf wenige Ausnahmen lagen die Messergebnisse unterhalb des Grenzwertes.

Hochbehälter Wolferts

Zu beantworten ist die Frage: Was passiert mit dem Hochbehälter in Wolferts? Sanierung oder Neubau? Nochmals sollten in Anbetracht der Höhe der Kosten die bisherigen Überlegungen zusammengestellt und nach Alternativen gefragt werden.

1.5 Ortsumgebung B 458

Die Asphaltarbeiten in der Weberstraße und am ersten Brückenbauwerk sind in der 40. KW erfolgt. Die Anbindung des Wirtschaftsweges zum Alschberg (Firma Herget) und Kohlgrund ist wieder frei. Schutzmaßnahmen werden noch angebracht; z. Zt. erfolgt die Sicherung durch Barken.

Mit Hochdruck wird am Knotenpunkt Dipperz-West und dem Bau der Landesstraße bis zur Gewerbestraße gearbeitet. Witterungsbedingt kam es zu Unterbrechungen.

Ab dem 09. Oktober wurde im Streckenbereich mit dem Einbau der Foundationsschicht begonnen, die ca. 8-10 Tage in Anspruch nimmt. Im Anschluss daran erfolgt der Einbau der Asphalttragschicht.

Mit der Firma Noack wurden die Geländer entlang des Fußweges zur Brücke über die Wanne und an den beiden Einlaufbereichen der Durchlässe in der Weberstraße zur Absturzsicherung festgelegt.

Die Brücke über die Wanne (Fußweg Fuldaer Straße 36/38 – Weberstraße 23) wurde abgebaut (das Holz ist stark abgängig; die Stahlträger sind durch Rost ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen). Es handelt sich um eine öffentliche Verkehrsanlage, für die die Gemeinde in der Haftung steht. Eine ortsansässige Firma wurde beauftragt ein Angebot mit einer statischen Berechnung zu erstellen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Gewerbegebietserweiterung „Gewerbegebiet Nr. 2 Wisselsroder Straße“

Beschluss:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 13 „Gewerbegebiet Nr. 2 Wisselsroder Straße“ soll die Ansiedlung großflächigen Einzelhandels ermöglicht werden. Dazu ist eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans erforderlich. Voraussetzung ist die Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan, die in Abstimmungsgesprächen mit dem Regierungspräsidium Kassel und dem Landkreis Fulda bzw. weiterer Beteiligter vorbereitet werden muss.

1. Die Gemeindevertretung beschließt, bzgl. Ansiedlung großflächigen Einzelhandels im „Gewerbegebiet Nr. 2 Wisselsroder Straße“ die Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Nordhessen 2009 zu beantragen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, eine 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 „Gewerbegebiet Nr. 2 Wisselsroder Straße“ vorzunehmen, um die Ansiedlung großflächigen Einzelhandels zu ermöglichen.

Beschlussergebnis:

| | |
|----|---------------|
| 12 | Ja-Stimme/n |
| 1 | Nein-Stimme/n |
| -- | Enthaltung/en |

Punkt 3 der Tagesordnung:

Informationen, Fragen und Anregungen

1. Am 14. Oktober wurde mit den Sanierungsarbeiten am Voreindicker der Kläranlage Dipperz begonnen.
2. Stellenausschreibung Leiter/Leiterin der Finanz- und Steuerabteilung der Gemeinde Dipperz: Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden vom Gemeindevorstand fünf Bewerber ausgewählt und zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, die am 11. Oktober stattfanden. Im Anschluss wurde vom Gemeindevorstand, der an den Gesprächen teilnahm, die weitere Vorgehensweise besprochen.
3. Die deutlich gestiegene Zahl der Anmeldungen für die Krippe (U3-Betreuung) machte eine Öffnung der zweiten Gruppe ab 07. Oktober 2013 erforderlich, die mit dem Fachdienst des Landkreises Fulda abgesprochen wurde. Um die angemeldeten Kinder aufnehmen zu können werden 40 Personalstunden benötigt. Entsprechende Arbeitsverträge wurden abgeschlossen. Der Antrag für eine Änderung der Betriebserlaubnis erfolgt in Absprache mit dem Fachdienst des Landkreises.
4. Die Amtszeit der gewählten Schiedspersonen Maria Sauer und Gerhard Koch läuft am 01. Dezember 2013 ab.
5. Sachstandsbericht/Mängelbericht Kita „Hand in Hand“ im Birkenweg: Wie in der Gemeindevertretersitzung am 18. Juli 2013 besprochen fand am 26. August 2013 vor Ort ein Termin mit den Mitgliedern des Bauausschusses und der Architektin statt. Die Mängel an den Abfallrohren, am Vordach und in einem Schlafräum wurden inzwischen erledigt. In die Pflasterfläche der Südfassade soll nachträglich noch eine Entwässerungsrinne eingebaut werden. Den Problemen im Übergangsbereich Sockel und Ringanker unter der Traufe im Wärmedämmverbundsystem wird nach einem Ortstermin mit der Putzfirma und der Firma Brillux witterungsbedingt im Frühjahr des nächsten Jahres nachgegangen.
6. Auf Grund des Alters (Baujahr 1990), Verschleiß und dauernder Betriebsnutzung ist die Abwasserpumpe in Wisselsrod zu ersetzen. Ein erhöhter Reparaturaufwand ergibt sich bei der Abwasserpumpe Finkenhain.
7. Arbeitskreis Dorferneuerung Dipperz-Armenhof: Der Förderbescheid für die Neugestaltung des Spielplatzes in Armenhof liegt vor (wie von Gemeindevertretung beschlossen wurde ein Antrag über 29.810,36 € gestellt – die Zuwendung beträgt 18.788,00 €). Schwerpunkt der letzten beiden Arbeitskreissitzungen war die Gestaltung des Dorfplatzes und der Hauptstraße in Armenhof. Die Entwürfe und die Beratungsergebnisse sollen den Bürgerinnen und Bürgern von Armenhof am 12. November 2013 vorgestellt werden.

8. Verkehrsmodell Region Fulda – Fortschreibung 2013: Nach einer Neuberechnung und weiteren notwendigen Erhebungen wird sich der Anteil der Gemeinde Dipperz von 2.500,00 € auf 3.000,00 € erhöhen.
9. Umgemeindung Öchenbach: Die gemeindlichen Gremien von Hofbieber werden sich in den nächsten Sitzungen mit dem Thema befassen.